



SMALLCAP RESEARCH



EUROPA



ERHOLUNG NACH DER BREXIT-ENTSCHEIDUNG

Die Aktienmärkte zeigen sich wieder gestärkt - Aktien bleiben für Anleger bei Niedrigzinsen mehr als interessant - Wir stellen Ihnen diesmal attraktive Anlagechancen mit europäischen Aktien vor

Nach der Brexit-Entscheidung waren die Märkte erst einmal geschockt. Der DAX verlor unmittelbar danach 10% an Wert. Auch davor war der Handel bereits nervös und sehr volatil. Einen Monat später zeigt sich unser Aktienmarkt aber weitgehend erholt, auch wenn vieles noch im Unklaren bleibt. Selbst der britische Leitindex FTSE 100 zeigt nach dem Votum inzwischen wieder Stärke.

Allgemein wird mit Beeinträchtigungen in den britischen Wirtschaftsdaten gerechnet. Auch droht eine Abspaltung Schottlands. Großbanken könnten London verlassen. Vodafone überlegt, den Hauptsitz aus Großbritannien zu verlegen. Das britische Pfund verlor nach der Entscheidung in der Spitze 9% gegenüber dem Euro. Aktuell sind es noch 7%. Zum US-Dollar verlor das Pfund bis zum jetzigen Zeitpunkt 10%. In schwacher Form dürfte es auch das Wachstum in Deutschland und in der übrigen EU treffen.

Die Unsicherheit steckt nach der Erholung aber nach wie vor in den Märkten und Zurückhaltung bei Investitionen ist spürbar.

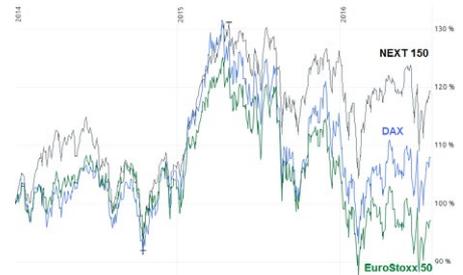
Die EZB will erst einmal abwarten und die weitere Entwicklung an den Finanzmärkten und der Konjunktur beobachten. Die G20-Staaten sehen sich in der Lage, die wirtschaftlichen und finanzpolitischen Folgen abzufedern und man geht davon aus, dass Großbritannien ein enger Partner der EU bleiben wird.

Trotz der Brexit-Unsicherheit haben sich die Aktienmärkte wieder stabilisiert und nach der jüngsten Markterholung sind sogar auch Gewinnmitnahmen denkbar. An der Niedrigzinspolitik hat sich nach wie vor nichts verändert, so dass sich langfristige Anlagen in Aktien mehr denn je lohnen können.

Wir stellen Ihnen diesmal - trotz oder gerade wegen dem Brexit - europäische Wachstumstitel vor. Darunter befinden sich Unternehmen, die in ihren jeweiligen Branchen mit zu den Weltmarktführern zählen, obwohl es sich zum Teil nur um mittelgroße Unternehmen handelt. Die Gesellschaften sind alle profitabel und haben mitunter gute Wachstumschancen. Einige verfügen zudem über attraktive Dividendenrenditen von mehr als 3%.

Viele der von uns vorgestellten Aktien haben ihren Haupthandelsplatz an der Mehrländerbörse Euronext, welche die Handelsplätze in den Niederlanden, Belgi-

en, Frankreich und Portugal umfasst. Wie in Deutschland entwickelten sich auch an der Euronext kleinere Werte besser als die großen Blue Chips. So weist der breit aufgestellte NEXT 150 Index (ISIN: FR0003502087) seit einiger Zeit eine Out-performance gegenüber dem DAX oder EuroStoxx 50 auf.



Vergleich NEXT 150, DAX und EuroStoxx 50 seit Anfang 2014 (Quelle: Comdirect)

Beachten Sie die teilweise begrenzte Liquidität an deutschen Börsenplätzen im Vergleich zu den jeweiligen Heimatbörsen der Unternehmen. Achten Sie auch auf die nötige Streuung bei Aktienanlagen und sichern Sie Ihre Positionen mit Stoppkursen nach unten ab.

Wir werden Sie auch zukünftig mit interessanten Anlagechancen bei Nebenwerten informieren.

Herzlichst,
Ihr Karl Miller

K. Miller





INHALT / ÜBERSICHT

2	Erholung nach der Brexit-Entscheidung
3	Inhalt / Übersicht - Ausgabe 2 - Juli 2016
4 - 6	Niederlande Beter Bed Holding / Arcadis / Fundamentale Daten und Schätzungen
7 - 11	Belgien Cie du Bois Sauvage / D'Ieteren / EVS Broadcast Equipment / Ackermans & van Haaren / Fundamentale Daten und Schätzungen
12 - 16	Frankreich Futures / Inter Parfumes / Sword Group / Eurofins Scientific / Fundamentale Daten und Schätzungen
17 - 19	Schweiz Georg Fischer / Gurit Holding / Fundamentale Daten und Schätzungen
20	Spanien Enagás / Fundamentale Daten und Schätzungen
21 - 24	Portugal Altri / Mota-Engil / Corticeira Amorim / Fundamentale Daten und Schätzungen
25	Überblick Empfehlungsliste Aktien Europa 2016
26	Impressum / Disclaimer



Hinweise auf mögliche Interessenkonflikte

Die hier angebotene Berichterstattung stellt keine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung dar und ist weder explizit noch implizit als Zusicherung etwaiger Kursentwicklungen zu verstehen.

Die hanseatic stock publishing UG (haftungsbeschränkt) und ihre Autoren schließen jede Haftung diesbezüglich aus. Die Berichterstattung dient ausschließlich der Leserinformation und stellt zu keinem Zeitpunkt eine Handlungsaufforderung dar. Zwischen der hanseatic stock publishing UG und den Lesern der von ihr veröffentlichte Artikel entsteht keinerlei Vertrags- und/oder Beratungsverhältnis, da sich die Berichterstattung ausschließlich lediglich auf die jeweils genannten Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung bezieht.

Wir weisen darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter der hanseatic stock publishing UG Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten oder halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Ferner kann zwischen den hier erwähnten Unternehmen und der hanseatic stock publishing UG ein Beratungs- oder sonstiger Dienstleistungsvertrag bestehen oder bestanden haben, womit ebenfalls ein Interessenkonflikt besteht. Da wir zu keinem Zeitpunkt ausschließen können, dass auch andere, Medien, Research- und Börseninformationsdienste die von uns erwähnten Werte im gleichen Zeitraum besprechen, kann es zu einer symmetrischen Informations- und Meinungsgenerierung kommen. Mitarbeiter des Herausgebers halten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung keine Aktien oder Aktien-Optionen der besprochenen Wertpapiere.

Eine Veränderung, Verwendung oder Reproduktion dieser Publikation ohne eine vorherige schriftliche Zustimmung von der hanseatic stock publishing UG (haftungsbeschränkt) ist untersagt. Bitte lesen Sie auch unseren Disclaimer am Ende der Publikation.

Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte

Der Autor ist in den besprochenen Wertpapieren bzw. Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Analyse nicht investiert.





NIEDERLANDE

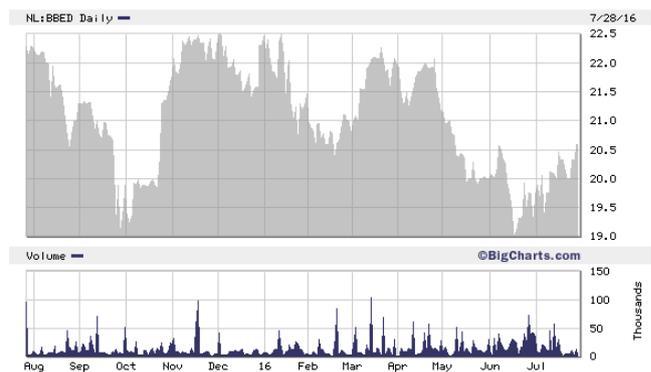
BETER BED HOLDING

Klare Gewinnsteigerung mit Schlafzimmersausstattung

Beter Bed bietet Ausstattungen für Schlafzimmer an und zählt hierbei zu den Marktführern. Die niederländische Gesellschaft verfügt über fast 1.200 Einzelhandelsniederlassungen, die sich über mehrere europäische Länder verteilen. 70% des Umsatzes werden außerhalb den Niederlanden erwirtschaftet. Zum Unternehmen gehören die Ketten Beter Bed, Matratzen Concord, Beddenreus, DBC International, Literie Concorde, El Gigante del Colchón und Sängjätten, die sich neben den Niederlanden, Belgien und Deutschland auch in Österreich, der Schweiz, Frankreich, Spanien und Schweden befinden.

Matratzen Concord liefert dabei über zwei Drittel des Umsatzes. Neben dem Outletgeschäft existieren auch Großhandelsaktivitäten und Webshops. Die Expansionsstrategie soll weiter in bestehenden und neuen Ländern betrieben werden, wobei auch neue Akquisitionen möglich sind.

Der Umsatz konnte im vergangenen Geschäftsjahr um knapp 6% auf 385 Mio. € gesteigert werden. Der Jahresüberschuss stieg noch deutlicher um fast 34% auf 22,6 Mio. €. Auch in den Halbjahreszahlen 2016 setzt sich die erfreuliche Entwicklung weiter fort. Der Umsatz konnte erneut um 6% auf knapp 197 Mio. € erhöht werden. Das Online-Geschäft zog hierbei sehr deutlich um 60% auf 5,4 Mio. € beim Umsatz an. Die erfreuliche Geschäftsentwicklung dürfte sich auch positiv auf die Dividendenpolitik des Unternehmens auswirken, die ohnehin schon eine sehr attraktive erwartete Rendite von 5,5% verspricht. Die Ausschüttungsquote des Nettogewinns an die Aktionäre ist bei Beter Bed traditionell vergleichsweise hoch. 2015 lag sie bei 85%.





NIEDERLANDE

ARCADIS

Profitabler globaler Engineering-Dienstleister

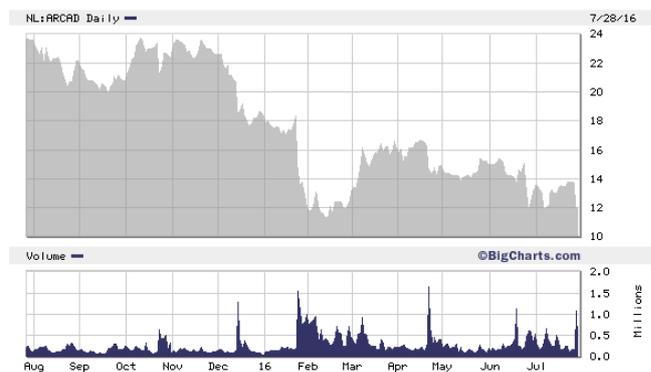
Arcadis bietet Architektur- und Ingenieurdienstleistungen in den Bereichen Infrastruktur (hier insbesondere im Straßenbau, Schienennetz, Energie, Telekommunikation), Wasser, Umwelt und Immobilien (darunter Geschäftsgebäude, Distributionszentren, Stadien) an.

Neben Beratungstätigkeiten, die bei Projekten z.B. Finanzierungsmöglichkeiten oder rechtliche Rahmenbedingungen beinhalten, werden u.a. auch Machbarkeitsstudien, Projektentwicklungen sowie Projektmanagement angeboten. Das Unternehmen ist dabei weltweit in über 70 Ländern tätig. Schwerpunkte bilden Großbritannien, Kontinentaleuropa, Nordamerika und Emerging Markets.

In ihren Geschäftsbereichen ist das Unternehmen Marktführer in Europa. Arcadis war z.B. bei Großprojekten wie dem Europaviertel in Frankfurt oder beim Bau des Emirates Stadium von Arsenal London involviert. Der größte Teil der Umsätze mit knapp 40% wird allerdings in Nordamerika erzielt. Die fortschreitende Globalisierung, Infrastrukturmaßnahmen in vielen Ländern der Welt oder die steigende Bedeutung von Umweltfragen bieten für Arcadis weiteres Wachstumspotenzial. Eine erwartete Dividendenrendite von 4,6% macht die Aktie zusätzlich attraktiv.

Im letzten Geschäftsjahr 2015 konnte der Umsatz um gut 30% auf 3,4 Mrd. € gesteigert werden, wobei dies im Wesentlichen auf Übernahmen beruhte. Organisch wuchs das Unternehmen um 1%. Auch rückblickend war die Unternehmensstrategie stets auf Expansion durch Übernahmen beispielsweise von Architektur- und Ingenieurbüros ausgerichtet.

Vor 10 Jahren lagen die Umsätze noch unter einer Milliarde Euro. Allein seit 2011 wuchs das Unternehmen im Schnitt um 14% jährlich. Der Gewinn in 2015 stieg um 8% auf knapp 99 Mio. Im ersten Halbjahr 2016 fielen die Bruttoumsätze allerdings leicht um 1% auf 1,7 Mrd. €. Beeinträchtigungen gab es durch die Rezession in Brasilien und Nordamerika. Der Auftragsbestand lag zuletzt bei 2,3 Mrd. €. Dieser stieg organisch trotz Rückgängen in den Emerging Markets um 1% seit Ende 2015 an.





NIEDERLANDE

Fundamentale Daten und Schätzungen Aktien Niederlande

Unternehmen	ISIN	Kurs in €	Umsatz 2015 in Mio. €	CAGR Umsatz 2013-15	Mcap in Mio. €	KGVe 2016	DIVe 2016
Beter Bed Holding	NL0000339703	20,60	385	3,9%	451	15,9	5,5%
Arcadis	NL0006237562	11,91	3419	16,6%	1030	9,2	4,6%

Die Aktien werden mit hoher Liquidität an der Euronextbörse Amsterdam gehandelt. Wir sehen langfristig gute Aussichten auf Kursgewinne. Sichern Sie Ihre Positionen aber dennoch mit Stoppkursen nach unten ab.



BELGIEN

CIE DU BOIS SAUVAGE

Holding mit Bewertungsspielraum nach oben

Die Compagnie du Bois Sauvage ist eine belgische Holdinggesellschaft, die sowohl in gelistete als auch ungelistete Unternehmen investiert. Die Beteiligungen reichen von Minderheitenanteilen bis hoch zu 100%. Im Hauptfokus stehen Industriebeteiligungen. Ziel der Gesellschaft ist es hierbei, sich auf eine begrenzte Anzahl an Beteiligungen zu konzentrieren. Hierzu zählen beispielsweise ein 12%iger Anteil an der in Hamburg sitzenden, traditionsreichen Berenberg Bank oder 66% und 100% an den belgischen Schokoladenherstellern Jeff de Bruges und Neuhaus.

Auffällig bei der Bewertung der Aktie ist, dass die Marktkapitalisierung unter dem inneren Wert der Beteiligungen liegt. Zum Geschäftsjahresende 2015 lag die Marktkapitalisierung bei 415 Mio. €, der innere Beteiligungswert aber bei 564 Mio. €. Nach dem Kursanstieg in 2016 wurde die Bewertungslücke allerdings wieder verkleinert. Die Marktkapitalisierung lag zuletzt bei 496 Mio. €.

Compagnie du Bois Sauvage erwirtschaftet Gewinne und zahlt Dividenden. Aufgrund der reinen Holdingeigenschaft des Unternehmens können die Nettoergebnisse allerdings schwanken. Im Gesamtjahr 2015 erzielte das Unternehmen einen operativen Umsatz von knapp 209 Mio. € (+7%) und einen den Anteilseignern zurechenbaren Nettogewinn von 32,9 Mio. €, wobei hier in den beiden Vorjahren Verluste ausgewiesen wurden. Dennoch zahlt die Gesellschaft seit Jahren stabile Dividenden.





BELGIEN

D'IETEREN

Hohes Wachstum mit Autoglasreparaturen

D'Ieteren ist in zwei Geschäftsfeldern in der Automobilbranche tätig und operiert dabei weltweit in über 120 Ländern.

Die Gesellschaft ist mit 22% Marktanteil zum einen der führenden Importeur für eine ganze Reihe von bekannten Automarken in Belgien. Dazu zählen Volkswagen, Audi, Seat, Skoda, Bentley, Lamborghini, Bugatti und Porsche. Ferner werden auch Yamaha Motorräder vertrieben.

Zum anderen profitiert D'Ieteren mit einer Beteiligung von knapp 95% an Belron am wachstumsstarken Fahrzeugglaseinbau- und Reparaturgeschäft. Belron ist hier Weltmarktführer. Bekannte Marken wie Carglass, Safelite AutoGlass oder Autoglass zählen hierzu. Früher war D'Ieteren darüber hinaus auch Mehrheitseigner des Autoverleihers Avis Europe, wovon man sich aber vor einigen Jahren getrennt hat.

Die Umsätze konnten 2015 um über 10% auf 6,0 Mrd. € gesteigert werden. Das heimische Automobilgeschäft trug zu 48% bei und stieg um 8% im Vergleich zum Vorjahr.

Das globale Fahrzeugglasgeschäft mit einem Umsatzanteil von 52% stieg um 13%. Belron hat dabei einen beachtlichen Wachstumskurs hinter sich. Seit 2005 sind die Umsätze im Schnitt jährlich um 10% angestiegen. Das Geschäft wuchs von über 1 Mrd. € auf inzwischen knapp 3,2 Mrd. € an. Die Wachstumsraten des Automobilgeschäfts in Belgien fielen im gleichen Zeitraum mit 3% im jährlichen Schnitt moderater aus, wenngleich hier die marktbedingten Wachstumsaussichten natürlich begrenzter sind.

Der Nettogewinn 2015 lag bei knapp 131 Mio. €. Im ansonsten über die Jahre profitablen Geschäft wurde 2014 aufgrund von Restrukturierungskosten bei Belron unter dem Strich mit -11,1 Mio. € ein Verlust ausgewiesen. Diese Kosten ausgenommen wäre das Nettoergebnis bei einem Gewinn von knapp 126 Mio. € gelegen. 2015 entfielen diese außergewöhnlichen Kosten und man fand zurück in die gewohnte Profitabilität. Die Gesellschaft betreibt ferner seit Jahren eine stabile Dividendenpolitik, die auch im Übergangsjahr 2014 aufrecht gehalten wurde.





BELGIEN

EVS BROADCAST EQUIPMENT

Globaler Technologieführer bei Übertragungstechnik

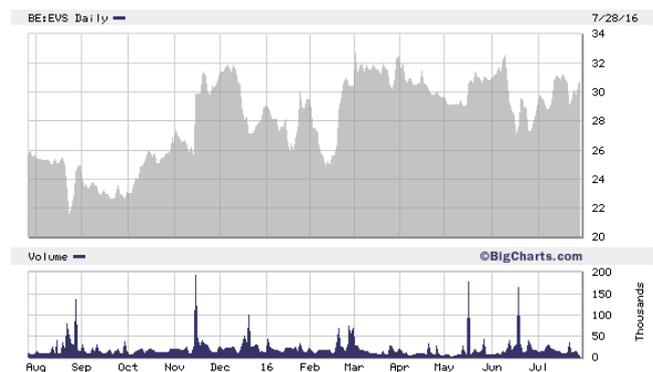
EVS Broadcast Equipment entwickelt, vertreibt und verleiht hochwertige elektronische Ausstattungen für Sendeanstalten. Die Technik bei Übertragungen von großen Sportereignissen wie den Olympischen Spielen, Fußball-Weltmeisterschaften oder dem Super Bowl stammt vielfach von EVS. Das Unternehmen ist weltweit Technologieführer in der Live-Videoproduktion. EVS agiert als Nischenplayer auf einem eher kleinen Markt und nimmt hier eine führende Position ein.

Bereits in den 90er Jahren entwickelte EVS Live Slow Motion Replay, was heute zum Standard in der Sportberichterstattung gehört. Das Unternehmen arbeitete auch bereits früh mit HDTV und bietet inzwischen auch UHD/4K oder IP-basierte Lösungen für Live-Sport, Unterhaltung oder News an.

EVS erwirtschaftet die Umsätze vorwiegend mit Studioteknik und mobilen Ausstattungen. Dazu kommen noch Mieterlöse bei Großereignissen. Abhängig von diesen Großereignissen unterliegt das Geschäft von EVS deshalb saisonalen Schwankungen. Daher ist ein Investment eher als spekulativ einzuschätzen. Im mehrjährigen Schnitt konnten in den letzten 10 Jahren zum Teil deutliche Umsatzsteigerungen erzielt werden. Trotz volatilen Umsätzen wurde stets ein Gewinn ausgewiesen und kontinuierlich auch Dividenden ausgeschüttet. Eine erwartete Dividendenrendite von 5,1% ist aktuell zudem attraktiv für die Aktie.

2015 wurde ein Umsatz von 119 Mio. € (Vorjahr: 131 Mio. €). Auch der Gewinn fiel mit knapp 24 Mio. € (VJ: 35,5 Mio. €) niedriger aus. 2014 war für EVS vor allem durch die Olympischen Winterspiele in Sotschi und die Fußball-WM in Brasilien begünstigt.

2016 wiederum wird durch die Fußball-EM in Frankreich und die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro positiv beeinflusst werden. Das Unternehmen geht von Umsätzen zwischen 120-140 Mio. € für das Gesamtjahr aus. Für Q1 2016 wurden bereits Verbesserungen bei Umsatz und Ergebnis vermeldet. Zudem hat das Orderbuch mit knapp 54 Mio. € wieder den höchsten Stand seit 4 Jahren erreicht. Wachstumsfantasie ergibt sich für EVS in den nächsten Jahren durch zunehmende Trends wie Multiplattform-Angebote (TV, Web, mobil etc.) sowie IP- und UHD/4K-Produktionen.





BELGIEN

ACKERMANS & VAN HAAREN

Profitable Holding mit Wachstumsbeteiligungen

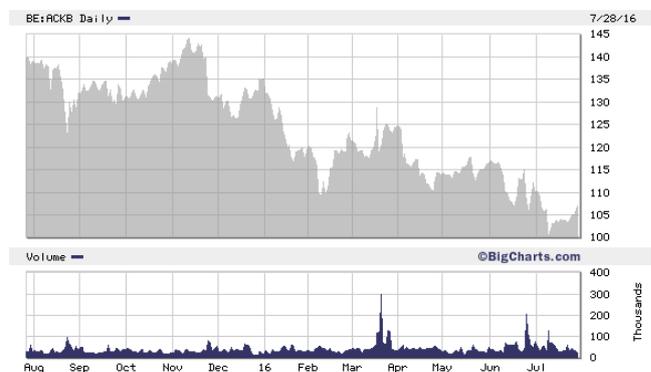
Ackermans & van Haaren ist eine Holdinggesellschaft mit Sitz in Antwerpen. Die Strategie beinhaltet langfristige Investments in Unternehmen mit erheblichem Wachstumspotenzial, die in fünf Hauptsegmente unterschieden werden. Dazu zählen Schiffsmaschinenbau/Infrastruktur, Private Banking, Immobilien/Seniorenbetreuung, Energie/Rohstoffe und Private Equity Investments.

Die Beteiligungen von Ackermans & van Haaren sind in der Regel langfristig ausgerichtet. Hier handelt es sich zumeist um Mehrheitsbeteiligungen. Das Unternehmen nimmt dabei eine proaktive Rolle ein und ist in der jeweiligen Besetzung des Top Managements und bei der Festlegung der langfristigen Unternehmensstrategien involviert.

Wesentliche Beteiligungen sind beispielsweise ein 60%-Anteil an Deme, einem der größten Schiffsmaschinenbauunternehmen der Welt. Im Private Banking Segment bestehen je 79%-Anteile an den belgischen Finanzdienstleistern Delen Investments und Bank J. Van Breda & C°. Im Private Equity Bereich wird Entwicklungskapital über Sofinim (74%-Anteil) und GIB (50%) zur Verfügung gestellt.

Ackermans & van Haaren konnte in den zurückliegenden Jahren profitable Ergebnisse und steigende Dividenden vorweisen. Den positiven Geschäftsverlauf der Gesellschaft im Zeitraum von 2005 bis 2015 spiegeln ein durchschnittlicher jährlicher Wertanstieg von 12,5% aus der Kursentwicklung der Aktie plus Dividendenausschüttungen wieder.

2015 wurde pro forma ein konsolidierter Gruppenumsatz von 5,3 Mrd. € erzielt. Etwa zwei Drittel davon fallen auf das Segment Schiffsmaschinenbau/Infrastruktur. Der an Ackermans & van Haaren zurechenbare Gewinn betrug 284 Mio. € (+33%) in 2015. Drei Viertel zum Nettogewinn trugen die Segmente Schiffsmaschinenbau/Infrastruktur und Private Banking bei.





BELGIEN

Fundamentale Daten und Schätzungen Aktien Belgien

Unternehmen	ISIN	Kurs in €	Umsatz 2015 in Mio. €	CAGR Umsatz 2013-15	Mcap in Mio. €	KGVe 2016	DIVe 2016
Cie du Bois Sauvage	BE0003592038	294,80	209	6,5%	496	12,9	2,7%
D'leteren	BE0974259880	39,30	6.035	5,0%	2170	13,0	2,2%
EVS Broadcast Equipment	BE0003820371	30,66	119	-4,2%	418	13,9	5,1%
Ackermans & van Haaren	BE0003764785	107,50	5269 *	-3,6% *	3600	15,2	2,0%

* pro forma

Hauptbörsenplatz mit guter Liquidität ist die Euronextbörse Brüssel. Die Aktien haben noch kein übersteuertes Bewertungsniveau erreicht. Sichern Sie Ihre Positionen aber dennoch mit Stoppkursen nach unten ab.



FRANKREICH

FUTUREN

Turnaround mit Windkraftenergie vollzogen

Futuren (früher Théolia) ist ein Windenergieproduzent, der Windkraftanlagen selbst entwickelt, baut und betreibt. Das Unternehmen produziert gegenwärtig Onshore-Windenergie in Frankreich, Deutschland, Italien und Marokko. Futuren betreibt derzeit selbst und für Dritte eine Kapazität von insgesamt 714 Megawatt, was dem Elektrizitätsbedarf von etwa 465.000 Haushalten entspricht. In Deutschland werden hiervon Windparks mit knapp 500 Megawatt betrieben.

Windkraftenergie verzeichnete in den letzten Jahren im Allgemeinen hohe Wachstumsraten. Allerdings gerieten auch einige Windparkbetreiber wie beispielsweise Prokon in Schieflage. Futuren ist in der Branche schon ein ältere Player. Vor mehr als 10 Jahren wurden bereits Anlagen in Frankreich betrieben. Auch Futuren durchschritt einen Transformationsprozess in den letzten Jahren. Unter anderem wurden die Beteiligung an Breeze Two Energy und Nicht-Windaktivitäten aufgegeben. 2015 wurde der Turnaround geschafft und wieder die Profitabilität erreicht.

Der Umsatz aus der Elektrizitätsproduktion von Futuren stieg 2015 um 11% auf 51,1 Mio. €. Der gesamte Gruppenumsatz 2015 belief sich auf 59,2 Mio. €, ein Rückgang um -1,1 Mio. €, wobei im Ergebnis für 2014 Verkaufserlöse eines 6 Megawatt Windparks enthalten waren. Zum positiven Ergebnis trugen vor allem drastische Restrukturierungen im Finanzergebnis bei, so dass 2015 ein zurechenbarer Gewinn von 2,0 Mio. € erzielt wurde (Vorjahr: -25,2 Mio. €). Die Cashposition betrug über 71 Mio. €.

Auch im ersten Halbjahr 2016 setzt Futuren seinen positiven Kurs fort. Umsätze aus der Elektrizitätsproduktion stiegen um 8% und der Gesamtumsatz um 5% im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Weiteres organisches Wachstum ist vor allem in Frankreich und Marokko geplant. Insgesamt sollen in den nächsten drei Jahren weitere 199 Megawatt in Betrieb gehen.





FRANKREICH

INTER PARFUMES

Profitabler Luxus-Parfümhersteller mit Wachstumserwartung

Seit 1982 entwickelt, produziert und vertreibt Inter Parfumes weltweit Luxus-Parfüme der „high-end“-Klasse. Darüber hinaus werden auch Beauty-Produkte angeboten. Zum Portfolio von Inter Parfums zählen eine ganze Reihe von eigenen und lizenzierten hochwertigen internationalen Marken wie Montblanc, Bucheron, Karl Lagerfeld, Balmain, Lanvin, Paul Smith, S.T. Dupont, Agent Provocateur, Bebe oder Dunhill.

Inter Parfumes Produkte werden in über 100 Ländern vertrieben, wobei die wichtigsten Märkte Europa, Amerika und Asien darstellen. Auf das Heimatland Frankreich selbst entfallen nur etwa 7% des Umsatzes.

Die Umsätze von Inter Parfumes sind in den letzten Jahren gefallen. Da die Gesellschaft inzwischen in USD bilanziert, wirkt sich daher das Wechselkursrisiko auf die Umsatzzahlen aus. Beim Auslaufen von Lizenzen entfallen ebenfalls Umsätze. Mit den fortgeführten Marken wurde allerdings seit 2011 jährlich im Schnitt ein sehr solides Umsatzwachstum von 11% erzielt.

2015 wurde ein Gruppenumsatz von 469 Mio. USD erzielt (-31 Mio. USD). Bei stabilem USD/EUR-Wechselkurs wird für 2016 ein Umsatz von 500 - 510 Mio. USD erwartet, was einer Steigerung von etwa 7% - 8% entsprechen würde. 2015 konnte der Gewinn von 29,4 Mio. USD auf 30,4 Mio. USD erhöht werden. Zum Halbjahr 2016 stieg der Umsatz erneut um 8% auf knapp 229 Mio. USD an. Die Gesellschaft zahlt seit Jahren darüber hinaus Dividenden.





FRANKREICH

SWORD GROUP

Wachsender IT-Dienstleister mit hoher Dividendenrendite

Die französische Sword Group ist ein internationaler Computer Engineering Service Anbieter in den Bereichen Consulting, Service, Digitalisierung, Performance und Software für individuelle IT-Bedürfnisse von Kunden in über 50 Ländern weltweit. In einigen Ländern nimmt Sword dabei eine führende Position ein.

Wichtige Kundengruppen sind Institutionen und staatliche Einrichtungen, das Gesundheitswesen, Banken und Versicherungen, geistiges Eigentum und Sportföderationen. Umsatzmäßig wird das Geschäft in IT Services (68%-Anteil) und Software (32%-Anteil) gegliedert. Etwa 75% des Umsatzes wird in Europa erwirtschaftet. Auf Frankreich entfallen ca. 19%.

2015 stieg der Umsatz um 17% auf 137,6 Mio. €. Der Gewinn fiel allerdings um 2,0 Mio. € geringer aus und belief sich auf 10,2 Mio. €. Das Auftragsbuch überstieg mehr als das Doppelte der für 2016 geplanten Umsätze.

Neben strategischen Partnerschaften spielen für die Gruppe auch Akquisitionen oder die Erhöhung von Beteiligungen für das weitere Wachstum eine wichtige Rolle. Für 2016 wird organisch ein Wachstum von 15% angestrebt. Ausgezeichnet fielen diesbezüglich die aktuellen Halbjahreszahlen 2016 Zahlen aus. Der Umsatz stieg um 18% auf 80 Mio. €. Das EBITDA stieg ebenfalls um 18% auf 12 Mio. €. Die Netto-Cashposition lag bei 28 Mio. €. Neben den guten Wachstumsaussichten macht die Aktie darüber hinaus auch eine erwartete Dividendenrendite von derzeit 5,0% interessant.





FRANKEICH

EUROFINS SCIENTIFIC

Schnell expandierendes Life Science Unternehmen

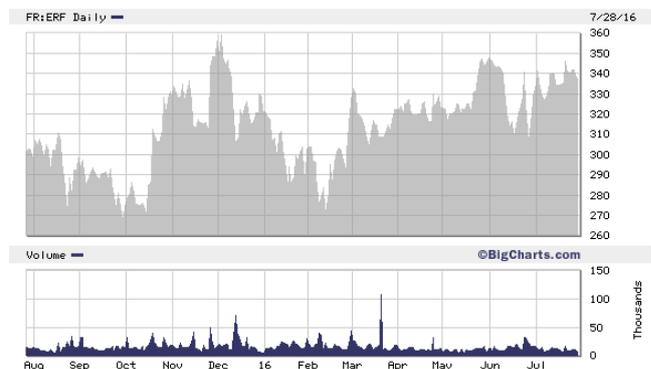
Eurofins Scientific ist ein internationaler Anbieter von Bioanalysetestverfahren. Das Unternehmen verfügt über 225 Laborkontrollen in 39 Ländern und über mehr als 130.000 verlässliche Analysemethoden.

Die Kunden kommen hauptsächlich aus den Bereichen Nahrungsmittel, Arzneimittel und Umwelt. Eurofins sieht sich in diesen drei Sektoren als Weltmarktführer bei Produkttestverfahren und in den Bereichen Agrarwissenschaft, Genomik, Discovery Pharmacology und zentralen Laborverfahren als einer der weltweit führenden Testanbieter. Zudem ist Eurofins einer der aufstrebenden Player für klinische Spezialdiagnostik-Tests in Europa und den USA. Bekanntheitsgrad erlangte Eurofins im Jahr 2000 durch die Entwicklung schneller BSE Tests.

Eurofins befindet sich in einem starken Wachstumskurs und kann einen beachtlichen Track-Record vorweisen. Der Umsatz hat sich seit 2004 mehr als verzehnfacht. In den letzten 5 Jahren wuchs der Umsatz im Schnitt um 23% jährlich. In 2015 stieg der Umsatz um 38% auf 1,95 Mrd. € und der Gewinn um 10% auf 87,3 Mio. €.

Im ersten Quartal 2016 erhöhte sich der Umsatz erneut bereits um 48% auf 582 Mio. €, wovon 10% organisch waren. Eurofins strebt selbst für 2016 ein deutliches Umsatzwachstum auf 2,5 Mrd. € an und hat bis 2020 das Ziel, die 4 Mrd. € Umsatzmarke zu erreichen. Dazu sollen auch weitere Akquisitionen beitragen, so dass das eigene Technologieportfolio zusätzlich erweitert werden kann.

Die positive Aktienkursentwicklung des Unternehmens und das vergleichsweise erhöhte Bewertungsniveau spiegeln die fulminante Unternehmensentwicklung der letzten Jahre und die ambitionierten, sich selbst gesetzten mittelfristigen Ziele wieder. Nur wenige Aktiengesellschaften im europäischen Raum können auf eine vergleichbare Entwicklung zurückblicken. Eurofins Scientific bleibt daher für Anleger auch in Zukunft mehr als interessant.





FRANKREICH

Fundamentale Daten und Schätzungen Aktien Frankreich

Unternehmen	ISIN	Kurs in €	Umsatz 2015 in Mio. €	CAGR Umsatz 2013-15	Mcap in Mio. €	KGVe 2016	DIVe 2016
Futuren	FR0011284991	0,70	59	-21,2%	156	35,5	-
Inter Parfumes	FR0004024222	23,80	422 *	-8,8% **	853	27,1	2,0%
Sword Group	FR0004180578	24,00	138	13,7%	226	16,6	5,0%
Eurofins Scientific	FR0000038259	336,15	1950	26,1%	5170	34,0	0,6%

* USD/EUR Durchschnittskurs 2015: 1,11

** basierend auf USD

Die Bewertungen dieser Wachstumstitel sind teilweise ambitioniert, zeigen aber auch die vergleichsweise überdurchschnittlichen Erwartungen an die Unternehmen auf. Die Aktien haben daher einen höheren spekulativen Charakter. Hauptbörsenplatz ist die Euronextbörse Paris. Sichern Sie Ihre Positionen mit Stoppkursen nach unten ab.



SCHWEIZ

GEORG FISCHER

Schweizer Industrielieferer mit vielversprechender strategischer Ausrichtung

Die Geschäftstätigkeiten des Schweizer Industrielieferers Georg Fischer teilen sich in drei Divisionen ein.

Die Division GF Automotive (Umsatzanteil 36%) fertigt Gusskomponenten für die Fahrzeugindustrie. GF Piping Systems ist ein führender Anbieter von Rohrleitungen aus Kunststoff und Metall für den sicheren Transport von Wasser und Gas und hat einen Umsatzanteil von 39%. GF Machining Solutions mit einem Anteil von 25% ist im Hochpräzisions-Werkzeugmaschinenbau tätig und ist ein weltweit führender Anbieter von Komplettlösungen für den Werkzeug- und Formenbau. Die Gesellschaft ist in 32 Ländern mit 121 Gesellschaften aktiv und betreibt 45 Produktionsstätten.

Der Umsatz fiel in 2015 um 4% auf 3,7 Mrd. CHF. Seit 2010 sind die Umsätze des Konzerns im Schnitt dennoch um 1,1% gestiegen. Zu den 2010er Wechselkursen des Schweizer Frankens wäre ein durchschnittliches Umsatzwachstum von 5% jährlich erreicht worden.

Das Konzernergebnis 2015 verbesserte sich um 1,5% auf 198 Mio. CHF. Zum Halbjahr 2016 stieg der Umsatz um 3,4% auf fast 1,9 Mio. CHF und es kam zu einer deutlichen Profitabilitätssteigerung. Im Vergleich zur Vorjahresperiode erhöhte sich das Konzernergebnis um 36% auf 109 Mio. CHF insbesondere durch eine erhebliche Reduktion von Finanzierungskosten.

Alle Geschäftsbereiche von Georg Fischer konnten zum Halbjahr 2016 weiter wachsen und zur höheren Profitabilität beitragen. Insbesondere die Division GF Piping Systems konnte überzeugen. Die Auftragseingänge stiegen um 5%, die Umsätze um 7% und die EBIT-Marge von 8,9% auf 11,2%.

Georg Fischer hat bis 2020 strategische Ziele ausgegeben. Das Umsatzwachstum soll jährlich zwischen 3% bis 5% liegen. Die Umsatz-Zielbandbreite ist 4,5 - 5,0 Mrd. CHF.

Die Präsenz in Wachstumsmärkten soll dabei weiter verstärkt werden. Der Produktfokus in den einzelnen Divisionen soll vermehrt auf das margenstarke Geschäft gerichtet werden.

Für GF Automotive wird zukünftig eine stabile Entwicklung erwartet. GF Piping Systems profitiert aktuell von einer starken Dynamik. Georg Fischer sieht sich auch mit GF Machining Solutions in Wachstumsmärkten wie Luftfahrt und Elektronik gut positioniert.





SCHWEIZ

GURIT HOLDING

Verbundwerkstoffspezialist mit deutlichem Gewinnanstieg

Die Gurit Holding entwickelt und stellt Hochleistungskunststoffe und Konstruktionsbauteile her. Das Unternehmen ist in der Verbundwerkstoffindustrie ein weltweit führender Anbieter von Composites, Ingenieursdienstleistungen und Produktionsanlagen sowie von fertigen Bauteilen und Systemen. Produktionsstätten und Niederlassungen befinden sich in Europa, Nord- und Südamerika, Ozeanien, im Nahen Osten sowie Indien und China.

Zielmärkte des Unternehmens sind insbesondere die Sparten Windenergie, Luft- und Raumfahrt, Automobile, Schienenverkehr, Flugzeugbau, Industrie, Bootsbaus und Formenbau. Gurit ist beispielsweise führend bei Bauformen für die Rotorblätterherstellung von Windkraftanlagen. Die Composite Materials-Umsätze, die durch Abnehmer aus der Windenergieindustrie erzielt wurden, hatten 2015 einen dominierenden Anteil von 43% am Konzernumsatz.

Im Geschäftsjahr 2015 steigerte sich der Konzernumsatz um 7% auf 359 Mio. CHF. Zum Wachstum trug vor allem die hohe Nachfrage aus der Windindustrie bei. Die EBIT-Marge stieg deutlich von 5% auf 9% an. Der Gewinn verdoppelte sich von 11,1 Mio. CHF auf 22,6 Mio. CHF. Die Profitabilität wurde vor allem durch einen vorteilhaften Produktmix bei den Verbundwerkstoffen und einem Rekordjahr im Formenbau vorangetrieben. Nach einem starken ersten Quartal 2015 fiel in Q1 2016 der Nettoumsatz leicht um 1,7% (währungsbereinigt um 1,0%) auf 87,7 Mio. CHF.

Das Unternehmen geht beim Konzernumsatz von einer niedrigen einstelligen Wachstumsrate aus. Für 2016 wird aus der Windenergieindustrie weiter mit starker Nachfrage aus Indien und China gerechnet. Eine stabile Entwicklung wird in Europa und Amerika erwartet. Auf globaler Ebene kann die Nachfrage aus dem Bereich Windenergie dagegen abschwächen.

Neben der Windenergie zählen für Gurit auch die Luft- und Raumfahrt sowie die Automobilindustrie zu den strategischen Wachstumsmärkten, die zu den drei wichtigsten Säulen des Konzerns bis 2020 ausgebaut werden sollen. Insgesamt wird ein prozentual einstelliges jährliches organisches Wachstum angestrebt, das um passende Akquisitionen ergänzt werden soll.





SCHWEIZ

Fundamentale Daten und Schätzungen Aktien Frankreich

Unternehmen	ISIN	Kurs in €	Umsatz 2015 in Mio. €	CAGR Umsatz 2013-15	Mcap in Mio. €	KGVe 2016	DIVe 2016
Georg Fischer	CH0001752309	732,82	3402 *	-1,7% **	3000	14,9	2,4%
Gurit Holding	CH0008012236	586,03	336 *	13,1% **	246	13,2	2,3%

* CHF/EUR Durchschnittskurs 2015: 1,07

** basierend auf CHF

Die Hauptbörse für Schweizer Aktien ist die SIX Swiss Exchange in Zürich. Verwenden Sie auch hier Stoppkurse zur Absicherung.



SPANIEN

ENAGÁS

Solider spanischer Gasnetzbetreiber

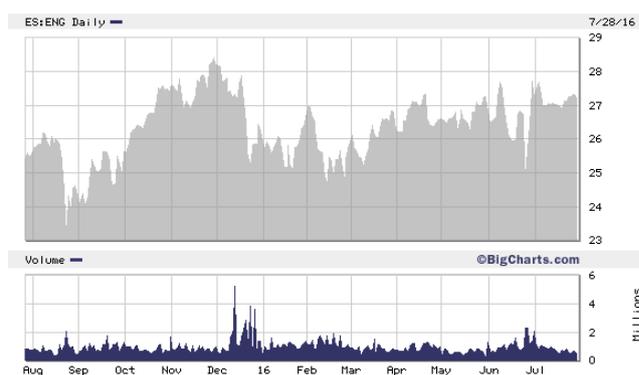
Enagás ist ein spanischer Entwickler von Erdgasinfrastruktur und Betreiber von Gasnetzwerken. In Spanien gehören dem Unternehmen mit einer Länge von 11.000 km die wichtigsten Pipelines. Enagás ist darüber hinaus in sieben weiteren Ländern in Europa und Lateinamerika tätig.

Enagás profitiert seit Jahren von der hohen Nachfrage nach Gas. Seit 2006 stieg damit der Gewinn im Schnitt um 7% jährlich und hat sich dadurch verdoppelt. Schon seit dem IPO im Jahr 2002 wurden Dividenden ausgeschüttet, die ebenfalls über die Jahre angehoben wurden.

2015 erzielte Enagás bei einer um 4,5% gestiegenen Gasnachfrage in Spanien einen Umsatz auf Vorjahresniveau von 1,2 Mrd. €. Das Nettoergebnis stieg um 1,5% auf 413 Mio. €. Zum Halbjahr 2016 wurde wiederum ein nahezu unveränderter Umsatz von 607 Mio. € und ein leichter Gewinnanstieg von 0,5% auf 214 Mio. € erreicht.

Die Geschäftsentwicklung von Enagás ist seit Jahren solide und hat eine vergleichsweise hohe Marge. Durch staatliche Regulierung auf dem spanischen Gasmarkt ist die weitere Entwicklung auch weitestgehend überschaubar. Auch die internationalen Tätigkeiten sind reguliert oder durch langfristige Verträge abgesichert.

Durch den regulatorischen Rahmen bis 2020 in Spanien hat Enagás eine Prognose ausgegeben. Für die weitere operative Entwicklung sollen jährlich 400 Mio. € Investitionen getätigt werden. Unter stabilen Bedingungen und einer im Schnitt um 3,5% jährlich steigenden Gasnachfrage in Spanien rechnet das Unternehmen mit einem jährlichen Gewinnwachstum von 2%. Für Dividendenausschüttungen wird eine jährliche Steigerung von 5% in Aussicht gestellt. In Zahlen ausgedrückt soll die Dividende von 1,32 Euro für 2015 auf 1,68 Euro für 2020 ansteigen. Die erwartete Dividende für 2016 ist mit einer Rendite von 5,1% außerdem auf einem sehr attraktiven Niveau.



Fundamentale Daten und Schätzungen Aktien Spanien

Unternehmen	ISIN	Kurs in €	Umsatz 2015 in Mio. €	CAGR Umsatz 2013-15	Mcap in Mio. €	KGVe 2016	DIVe 2016
Enagás	ES0130960018	27,31	1222	-1,6%	6520	15,6	5,1%

Die Hauptbörse von Enagás ist die BME in Madrid. Nutzen Sie auch hier Stoppkurse zur Absicherung.



PORTUGAL

ALTRI

Expandierender Zellstoffproduzent und Biomasse-Energieerzeuger

Altri ist in den Geschäftsfeldern Zellstoffproduktion (85% Umsatzanteil) und Biomasse tätig.

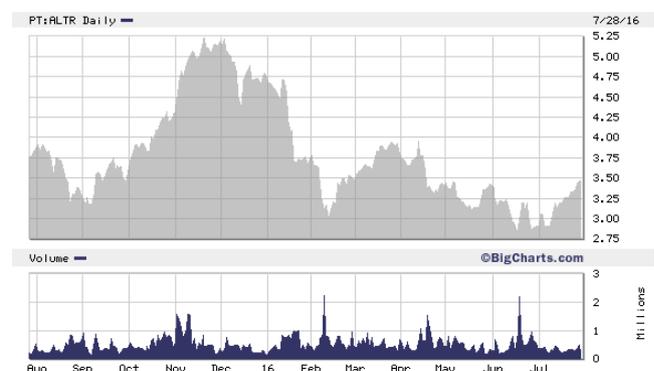
Im Bereich der Papierherstellung (Produktionsprozesse: Holz -> Zellstoff/Zellulose -> Papier) verfügt das Unternehmen mit Celbi, Celtejo und Caima über drei Zellstoff-Produzenten in Portugal. Altri produziert jährlich inzwischen etwa eine Million Tonnen Zellstoff. Die Kapazitäten wurden in den letzten 10 Jahren nahezu verdoppelt und die Produktionsmenge vervielfacht. Verarbeitet werden überwiegend Eucalyptus-Bäume bei einem operativen Bestand von 84.000 Hektar Wald aus nachhaltiger Bewirtschaftung in Portugal, die vollständig FSC und PEDC zertifiziert ist.

Der Bedarf an hochwertigem Zellstoff (BHKP-Qualität) in Europa liegt jährlich bei ca. 9 Mio. Tonnen und wuchs im Schnitt um 2,5% jährlich in den letzten 25 Jahren. Der Bedarf in China stieg in den letzten 15 Jahren noch deutlicher von 1,1 Mio. Tonnen auf 8,5 Mio. Tonnen. Weltweit liegt der Bedarf in etwa bei 30 Mio. Tonnen.

Die Zellstoffpreise sind als Commodity auf dem Weltmarkt vorgegeben. Daher sind die Produktionskosten entscheidend für die Ertragssituation. Altri sieht sich in Europa als einen der kosteneffizientesten und damit margenstärksten Zellstoffhersteller.

Im Bereich Biomasse wird ein 50%-Anteil an EDP (Energias de Portugal) Bioelétrica gehalten, der Portugals führender Energieerzeuger aus Biomasse ist. Die Stromerzeugungskonzessionen belaufen sich derzeit auf 120 MW, wovon 62 MW in Betrieb sind. Synergien ergeben sich gruppenintern zur Zellstoffherstellung, da Produktionsreste wie Baumrinden oder Zweige als Biomasse verwendet werden können.

Für Altri bestehen gute Wachstumschancen in beiden operativen Geschäftsbereichen, die sich auch in den aktuellen Geschäftszahlen zeigen. 2015 stieg der Umsatz um 20% auf 665 Mio. € und der Gewinn vervielfachte sich von 37 Mio. € auf knapp 118 Mio. €. Im ersten Quartal 2016 stieg der Umsatz erneut um 5% auf fast 162 Mio. € und der Gewinn um 13% auf 25 Mio. €. Mit einem erwarteten KGV von 8,0 ist Altri derzeit günstig bewertet. Die erwartete Dividendenrendite liegt außerdem bei ansprechenden 5,7%.





PORTUGAL

MOTA-ENGIL

Baukonzern mit Wachstumspotenzial in Lateinamerika

Mota-Engil ist das größte Bauunternehmen Portugals. Das Unternehmen betreibt Großprojekte zum Ausbau der Infrastruktur in Europa, Afrika und Lateinamerika. Auf dem heimischen Markt war Mota-Engil als prominentes Beispiel beim Bau der neuen Stadien für die Fußball-EM 2004 in Porto und Lissabon beteiligt.

Gegenwärtig laufen Projekte mit einem jeweiligen Volumen von über 100 Mio. € in Mexiko, Brasilien, Peru, Simbabwe, Angola, Mosambik und Sambia. Größter Umsatzbringer mit einem Anteil von über 40% ist aktuell aber der europäische Raum.

Der Umsatz stieg 2015 um 3% auf 2,4 Mrd. €. Lateinamerika wuchs dabei mit 30% auf 700 Mio. € am stärksten, was insbesondere auf Straßen- und Schienenbauaktivitäten in Mexiko und Straßenbau in Brasilien zurückzuführen war. Der Gruppen Gewinn fiel von 51 Mio. € auf 19 Mio. €, wofür in erster Linie Verluste aus Immobilienveräußerungen in Mitteleuropa von 45 Mio. € verantwortlich waren.

Für 2016 wird erneut von moderatem Umsatzwachstum ausgegangen. Wachstumsdynamik wird aber vor allem in Lateinamerika gesehen. Zukünftig werden Erwartungen auch an das Stromerzeugungsgeschäft in Mexiko gestellt, wo Mota-Engil inzwischen nach der Marktöffnung als erster privater Großhandelsanbieter bestätigt wurde.

Der Quartalsumsatz Q1 2016 stieg um 5,4% auf 510 Mio. € und das Nettoergebnis von 3 Mio. € auf 64 Mio. €, wozu maßgeblich Geschäftsveräußerungserlöse beigetragen haben. Die Cashposition lag bei 448 Mio. €. Mota-Engil überzeugt des weiteren durch einen hohen Auftragsbestand bis 2018. Dieser belief sich Ende März 2016 auf rund 4,0 Mrd. €. Die aktuelle Bewertung mit einem erwarteten KGV von 6,6 ist in diesem Kontext als günstig anzusehen.





PORTUGAL

CORTICEIRA AMORIM

Weltweit führender Korkproduzent

Corticeira Amorim aus Portugal ist Weltmarktführer bei Korkprodukten aller Art. Das Unternehmen ist seit 145 Jahren führend in der Korkindustrie und inzwischen in mehr als 100 Ländern tätig. Etwa 95% der Umsätze werden außerhalb Portugals erwirtschaftet, mehr als die Hälfte in der EU. Etwa zwei Drittel des Umsatzes machen die Flaschenkorken beispielsweise für Wein, Champagner oder Whisky aus. Die jährliche Produktion beträgt hier über 4 Mrd. Stück.

Auf Korkböden und Wandverkleidungen aus Kork entfallen etwa 18%. Bodenbeläge aus Kork sind für Allergiker besonders verträglich. Deutschland ist hier einer der wichtigsten Märkte für das Unternehmen.

Der Rest des Umsatzes verteilt sich auf die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten, die Kork besitzt. Kork wird für Anti-Vibrationslösungen im Straßen- und Brückenbau, Dämmung, Schallschutz, Dichtungen und Isolierungen, die sogar in der Weltraumfahrt Anwendung finden, verwendet. Kork wird auch für Schuhe, Bekleidung und Modedesign verarbeitet. Im Sport nutzt man Kork beispielsweise für Bodenbeläge in Hallen oder Stadien oder für Materialien im Badminton, Hockey, Cricket, Baseball, Tischtennis, Darts und Wassersport.

Die Zahlen des Unternehmens für 2015 fielen sehr positiv aus. Bei einem Umsatzplus von 8% auf knapp 605 Mio. € stieg das EBITDA um 16% auf fast 101 Mio. €. Mehr als verdoppelt hat

sich der Gewinn von 37 Mio. € auf 81 Mio. €. Auch in Q1 2016 konnte die positive Entwicklung fortgeführt werden mit einem Umsatzplus von 6% und einer Verbesserung des Nettoergebnisses von 8 Mio. € auf fast 14 Mio. €.

Corticeira Amorim wird als führendes Unternehmen in der Korkindustrie auch zukünftig vom steigenden Potenzial dieses nachhaltigen Naturprodukts profitieren können.





PORTUGAL

Fundamentale Daten und Schätzungen Aktien Portugal

Unternehmen	ISIN	Kurs in €	Umsatz 2015 in Mio. €	CAGR Umsatz 2013-15	Mcap in Mio. €	KGVe 2016	DIVe 2016
Altri	PTALTOAE0002	3,46	665	9,9%	710	8,0	5,7%
Mota-Engil	PTMENOAE0005	1,72	2434	2,6%	409	6,6	4,7%
Corticeira Amorim	PTCOR0AE0006	7,19	605	5,6%	956	15,9	4,0%

Die Hauptbörse der Aktien ist die Euronext Lissabon. Auch wenn die Titel teilweise moderat bewertet sind, sollten Sie Ihre Positionen auch hier mit Stoppkursen nach unten absichern.



ÜBERBLICK EMPFEHLUNGSLISTE AKTIEN EUROPA 2016

Unternehmen	ISIN	Land	Branche	Kurs in € am 28.07.2016	CAGR Umsatz 2013-15	Mcap in Mio. €	KGVe 2016
Beter Bed Holding	NL0000339703	Niederlande	Möbelindustrie	20,60	3,9%	451	15,9
Arcadis	NL0006237562	Niederlande	Engineering- Dienstleistungen	11,91	16,6%	1030	9,2
Cie du Bois Sauvage	BE0003592038	Belgien	Holding	294,80	6,5%	496	12,9
D'leteren	BE0974259880	Belgien	Automobil	39,30	5,0%	2170	13,0
EVS Broadcast Equipment	BE0003820371	Belgien	Elektronik	30,66	-4,2%	418	13,9
Ackermans & van Haaren	BE0003764785	Belgien	Industrie-Holding	107,50	-3,6% *	3600	15,2
Futuren	FR0011284991	Frankreich	Windkraft	0,70	-21,2%	156	35,5
Inter Parfumes	FR0004024222	Frankreich	Parfüme	23,80	-8,8% **	853	27,1
Sword Group	FR0004180578	Frankreich	IT-Dienstleistung	24,00	13,7%	226	16,6
Eurofins Scientific	FR0000038259	Frankreich	Life Science	336,15	26,1%	5170	34,0
Georg Fischer	CH0001752309	Schweiz	Industriezulieferer	732,82	-1,7% ***	3000	14,9
Gurit Holding	CH0008012236	Schweiz	Kunststoffe	586,03	13,1% ***	246	13,2
Enagás	ES0130960018	Spanien	Energieversorgung	27,31	-1,6%	6520	15,6
Altri	PTALTOAE0002	Portugal	Papierindustrie	3,46	9,9%	710	8,0
Mota-Engil	PTMEN0AE0005	Portugal	Bauwirtschaft	1,72	2,6%	409	6,6
Corticeira Amorim	PTCOR0AE0006	Portugal	Korkindustrie	7,19	5,6%	956	15,9

* pro forma
 ** basierend auf USD
 *** basierend auf CHF

Redaktionsschluss 29. Juli 2016



IMPRESSUM / DISCLAIMER

Herausgeber:

SmallCap Research ist ein Service von:
hanseatic stock publishing UG
(haftungsbeschränkt)
Johann-Sebastian-Bach-Straße 18
23556 Lübeck
Germany

Analyst:

Karl Miller
info@smallcap-research.de

Geschäftsführer:

Nils Glasmachers
(Mitglied im „Deutscher Verband
der Pressejournalisten“)
Fragen und Anregungen per Mail an:
info@smallcap-research.de
Geschäftssitz: Lübeck
Handelsregisternummer: 11315
Handelsregisterbuch: HRB
Registergericht:
Lübeck USt-Id Nr.: DE278133114

Inhaltlicher Verantwortlicher:

Verantwortlichkeit im Sinne des § 55
des Rundfunkstaatsvertrages (RStV):
hanseatic stock publishing UG
(haftungsbeschränkt)
Johann-Sebastian-Bach-Straße 18
23556 Lübeck
Germany

Bildquellen: Fotolia
Chartquellen: BigCharts

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich. Weiterhin sind Small- und Micro Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in innerhalb von Publikationen der hanseatic stock publishing (haftungsbeschränkt) vorgestellte Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken.

Die vorliegende Publikation versteht sich als reine Informationsmaßnahme. Alle darin enthaltenen Angaben und Daten sind aus Quellen entnommen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung als zuverlässig und vertrauenswürdig beurteilt. Die Quellen, welcher sich in dieser Publikation bedient wurden, sind jeweils explizit in diesem Werk kennt-

lich gemacht. Während des Erstellens der Publikation haben der Herausgeber und dessen Mitarbeiter mit bester Sorgfalt gearbeitet und besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass alle Angaben, Daten und Prognosen so vollständig und realistisch wie möglich sind. Die hier angewandte Plausibilitätsprüfung entspricht jedoch nicht den Standards, die das deutsche IDW-Institut festgelegt hat.

Aus diesem Grund kann der Herausgeber keine Gewähr oder Haftung für die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Informationen, Einschätzungen und Prognosen übernehmen, die in dieser Publikation aufgeführt werden. Ausnahmen hierfür sind, wenn Prognosen oder Einschätzungen als grob fahrlässig gelten oder eine vorsätzliche Pflichtverletzung vorliegen sollte. Der Herausgeber der Publikation gibt zudem keine Garantie dafür, dass die im Werk genannten Kursziele oder Gewinnprognosen tatsächlich eintreffen. Sollte es zu Verstößen gegen Pflichten kommen, die in den jeweiligen Verträgen als wesentlich identifiziert wurden, liegt der höchstmögliche Haftungsbetrag bei 20.000 Euro. Eine Aktualisierungspflicht der Publikation seitens des Herausgebers besteht nicht. Änderungen in den für die Publikation herangezogenen Daten oder Einschätzungen können zudem einen Einfluss auf die Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung der Wertpapiere haben.

Der Herausgeber möchte mit dieser Publikation explizit nicht zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren aufrufen. Durch dieses Werk kommt weder eine Anlageberatung noch ein Anlagevermittlungsvertrag mit dem jeweiligen Verfasser oder Leser dieser Publikation zustande. Bei den bereitgestellten Informationen handelt es sich ausschließlich um Einschätzungen des Herausgebers. Bei Aktien-Investments besonders in dieser Anlageklasse kann es jederzeit zu Risiken kommen, die bis zu einem Totalverlust führen können. Die Entscheidung zur Zeichnung, dem Verkauf oder Kauf von Wertpapieren, die in dieser Publikation besprochen werden, sollte nicht allein auf den Informationen dieser Publikation basieren, sondern auf der Grundlage weiterer Angaben und Hinweise aus Informations- und Angebotsschreiben des Emittenten, sowie nach einer Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Diese Publikation darf weder zum Teil noch ganz als verbindliche Vertragsgrundlage herangezogen werden. Sie dient einzig und allein der Information und darf weder reproduziert oder an Dritte weitergegeben werden. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland, sofern nicht ein zwingendes Recht eines anderen Staates anwendbar ist.

Für alle juristischen Streitigkeiten gilt Lübeck als Gerichtsstand.



WWW.MININGSCOUT.DE
RÜSTET SIE FÜR DEN NÄCHSTEN ROHSTOFFBOOM!

- Transparente Unternehmensportraits
- Fundierte Rohstoffinformationen
- Verständliches Mining-Basiswissen
- Hintergrundberichte auf Video

**MININGSCOUT - MIT KNOW-HOW ZUM
ERFOLGREICHEN MINENINVESTOR!**



www.miningscout.de

